

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Ökologie: Grünflächen städtischer und privater Wohnanlagen

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Seitens der Stadtverwaltung ist vor allem für nicht öffentliche Wohnanlagen ein genereller/verbindlicher Erlass dahingehend zu forcieren, das dem bisher bestehendem Wahnsinn der Rasenpflege (ständiges Kurzhalten als Parkrasen) sowie dem Einsatz von saugendem Gartengerät generell Einhalt geboten wird.

Es ist unerträglich mit ansehen zu müssen, dass damit früher beständige Wildblumen (zB Margeritten, Wiesenschaumkraut, Salbei u.v.a.) und in der Folge natürlich viele Insekten sowie spezielle Vogelarten aus den Anlagen des Stadtgebietes weitgehends verschwunden sind; vormis ^ugegebene Vielfalt an Schmetterlingen dahin ist.

Derartige Sterilisierung unserer innerstädtischen Wohnanlagen ist neben laufend fortschreitender Verdichtungsmaßnahmen nicht mehr hinzunehmen, steht solches doch diametral dem Generalkonzept europäischen Umweltschutzes entgegen.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 